Jahrestagung der VAKJP 2026
Grenzen

Call for Papers zur Arbeitsgruppe

Arbeitstitel:
Grenzen als Orte der Begegnung zwischen Ost und West

„Verbindungen“ (2025) und Grenzen in diesem Jahr (2026) in Potsdam als Themen der Jahrestagung laden dazu ein, gesellschaftliche Diskurse aufzugreifen.
Wir möchten erneut einen Raum schaffen, in dem sich Ost und Westdeutschland begegnen können.
In Gruppendiskussion und gemeinsamen Austausch möchten wir über die Bedeutung von Grenzen als Schutz, Ausgrenzung, Trennung, Abwehr usw. sprechen. Grenzen können einen Rahmen für Freundschaften und Begegnungen ebenso, wie für Feindschaften und Distanzierung bilden.
Wir, als Analytiker*innen bringen einen besonderen theoretischen Hintergrund mit, der den Blick auf die Bedeutung von Grenzen für die innere Entwicklung des Menschen richtet. Wir haben ein Wissen darüber, dass Grenzen zu Mauern und Festungen werden können, die als seelischer Rückzugsort vor einer als zerstörerisch wahrgenommen Außenwelt fungieren müssen. Grenzen können aber auch in einer emphatischen Kommunikation für Klarheit sorgen, durchlässig und verrückbar sein – unverzichtbar in der demokratischen Debatte.
Wir laden die Teilnehmenden ein, wenn Sie mögen, etwas Eigenes, symbolisches (Gegenstand, Bild Foto o.ä.) mitzubringen, dass sie mit dem Thema der eigenen Ost-West-Erfahrungswelt und vielleicht der Identitätsbildung verbinden.
Ausgehend von der Jahrestagung 2025 und Ihren Anregungen, möchten wir mit Ihnen auch überlegen, in welcher Form diese Arbeitsgruppe fortgeführt werden kann.

Leitung:	Dinah Martin (Potsdam, Christin Matthes (Berlin)
Wunschzeit:	14.30 Uhr - 16.00 Uhr
Zahl der Teilnehmenden:	max. 30